

„Genosse und Löwe“ - passt prima!

SPD-Ortsverbände Hallertau und Moosburg freuen sich über gelungenen Abend

Au. Rund 40 Besucher konnten sich auf Einladung der SPD-Ortsverbände Hallertau und Moosburg am vergangenen Montag beim deutsch-griechischen Abend im Restaurant „Onassis“ in Au überzeugen, dass „Genosse und Löwe“ wunderbar zusammenpassen. Diskutiert wurde nicht nur die Europapolitik aus SPD-Sicht, sondern auch die aktuelle Lage der „Löwen“.

Eingeladen hatten sich die Genossen Saki Stimoniaris, der nicht nur Betriebsratsvorsitzender von MAN ist, sondern „nebenbei“ auch noch Löwen-Aufsichtsratsvorsitzender. Und noch ein Prominenter war gekommen: der ehemalige „Löwen“-Aufstiegstrainer Karsten Wettberg, der für die Kelheimer SPD im Kreisrat sitzt. Für ausreichend Speis und Trank sorgte Wirt Dimitrios Christodoulou, dessen Familie bereits in den 1980er Jahren während der Militärdiktatur in Griechenland ein Lokal besaß, das Versammlungsstätte der dortigen Sozialdemokraten war. Insofern konnte gar kein passenderer Ort für eine solch länder- und themenübergreifende Veranstaltung gefunden werden.

Für ein soziales Europa

Der MAN-Betriebsratsvorsitzende und erst kürzlich zum Aufsichtsratsvorsitzenden des TSV 1860 München gewählte Saki Stimoniaris erläuterte in seiner leidenschaftlichen Rede; warum es wichtig ist, sich für ein soziales Europa stark zu machen und dies nicht den rechten



Die Vorsitzende der SPD Hallertau, Elke Karell, bedankte sich wie ihr Kollege von der SPD Moosburg, Mathias Kern, bei Saki Stimoniaris für sein Kommen.

Fotos: SPD Hallertau



Ein leidenschaftliches Plädoyer für Europa hielt der MAN-Betriebsratsvorsitzende. Ex-Löwen-Trainer Karsten Wettberg - am Tisch sitzend links - war als Überraschungsgast gekommen.

Populisten zu überlassen. Wortstarke Unterstützung erhielt er dabei von Karsten Wettberg, der als Überraschungsgast kam und mit einem

Augenzwinkern betonte, dass er nicht nur immer Löwe, sondern auch immer Genosse bleiben werde „auch wenn wir nur noch zu dritt sind“.

In der sich anschließenden Diskussion mussten beide sowohl zum Zustand der SPD als auch des TSV 1860 Rede und Antwort stehen und gaben sich zuversichtlich, dass sowohl für die Genossen als auch für die Löwen der Klassenerhalt gesichert und ein Aufstieg möglich sei - wobei man dafür als Genosse dafür erst mal „vor der eigenen Haustüre kehren“ und als Löwe das Thema Finanzen besonders im Auge haben müsse.

Olaf Bodden unterstützen

Für den überaus gelungenen Abend konnten sich die beiden Ortsvereinsvorsitzenden Elke Karell und Mathias Kern bei Saki Stimoniaris mit Hallertauer Spezialitäten bedanken - auch wenn sich dieser wohl im Sinne des derzeitigen Löwen-Trainers Bierofka mehr über ein paar Millionen Euro für das Grünwalder Stadion oder ein paar zusätzliche Spieler in der Tüte gefreut hätte, wie er scherzhaft bemerkte.

Auch Karsten Wettberg hatte seinerseits für die Genossen ein Geschenk dabei: für die beiden Ortsvereine je ein signiertes T-Shirt von Olaf Bodden mit der Bitte, den ehemaligen Spieler, der schwer erkrankt ist, mit einer Spende zu unterstützen. Wer hier helfen will, findet auch auf der Homepage von Karsten Wettberg unter www.karsten-wettberg.de weitere Infos.